



Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW News 12/2024
vom 19. Dezember 2024

Themen:

- [Weihnachtsgrüße der Geschäftsführung und der Vorstandsvorsitzenden](#)
- [Neue Folge des MEW-Podcasts „Talking Energy“ zum Thema Bürokratie](#)
- [UTV wählt Ulfert Cornelius zum neuen Geschäftsführer](#)
- [Rückblick: Talking Energy „Wasserstoff: Verflüchtigt sich die Vision?“](#)
- [bft mit neuer Adresse](#)
- [Termine](#)
- [Kalender](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn

Korrektur in eigener Sache

Im zurückliegenden MEW-Newsletter ist uns ein kleiner Fehler unterlaufen. Wir bitten dies zu entschuldigen. Die nächste Mitgliederversammlung der Allianz für Mobilität und Energie (AFM+E) findet am 22. und 23. Mai in Mailand statt.



Weihnachtsgrüße der Geschäftsführung und der Vorstandsvorsitzenden

Das ausklingende Jahr war erneut durch einschneidende Ereignisse geprägt, die Grund zur Besorgnis geben und die Welt in Unruhe halten. Der Krieg in der Ukraine forderte im nunmehr zweiten Jahr viele weitere Opfer, und es erscheint unwirklich, dass noch vor wenigen Jahren Deutschlands Energiebedarf überwiegend durch Öl- und Gaslieferungen aus Russland gedeckt wurde. Einen weiteren Brennpunkt bildet der mittlere Osten, da der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern eskaliert ist, sich deutlich weiter ausgebreitet hat und möglicherweise eine Neuverteilung der Machtverhältnisse in der Region nach sich zieht. Die Zukunft Syriens ist nach dem Sturz des Assad-Regimes ungewiss und wird ebenfalls Einfluss auf die künftige Entwicklung im Mittleren Osten nehmen.

Bisher blieben die Auswirkungen dieser globalen Entwicklungen auf den deutschen Energiemarkt begrenzt. Der Ausfall der Energielieferungen aus Russland wurde durch entsprechende Gegenmaßnahmen gut kompensiert. Die Produktion in den besonders betroffenen Raffinerien in Schwedt und Leuna überstieg die Erwartungen, sodass die Raffinerieversorgung insgesamt über das Jahr gesichert war. LNG-Importe und verstärkte Lieferung von norwegischem Erdgas kompensierten die Ausfälle im Gasbereich.

Der Energiehandel war einerseits geprägt durch niedrige Nachfrage bei Mitteldestillaten unter anderem bedingt durch die rückläufige Wirtschaftsentwicklung und andererseits durch extrem niedrige THG-Zertifikatpreise. Ursächlich für diese Entwicklung waren verschiedene Faktoren wie die Einspeisung von Biogas aus Dänemark, ein Überangebot an fortschrittlichen Biokraftstoffen aber auch durch Unregelmäßigkeiten bei Upstream-Emission-Reduction-Zertifikaten und hohe Volumina von fälschlicherweise als „fortschrittlich“ deklarierten Biokraftstoffen. Die Bundesregierung hat entsprechende Gegenmaßnahmen beschlossen, wie die Beendigung der Erfüllungsoption UER zum Jahresende und die Aussetzung der Übertragbarkeit von THG-Zertifikaten für zwei Jahre. Leider kamen diese Gesetzesänderungen für die Marktteilnehmer ohne Vorwarnung und bedeuteten insbesondere für kleinere mittelständische Unternehmen zum Teil schmerzliche Einbußen.

Das Aus der Ampelregierung kam unerwartet und bedeutet den Beginn einer möglicherweise sechsmonatigen Phase des Stillstands in der Gesetzgebung, sicher nicht hilfreich für die Belebung der deutschen Wirtschaft. Die Hoffnung, dass wenigstens noch einige Gesetze mit Unterstützung der Opposition

verabschiedet werden, sinkt mit jedem Tag des Wahlkampfes. In Brüssel haben sich die Mehrheitsverhältnisse ebenfalls verschoben. Bedingt durch die zunehmende Erkenntnis, dass sich die Umsetzung der Energiewende beziehungsweise des Green Deal schwieriger sowie letztendlich kostspieliger gestaltet und deutlich länger dauert als erwartet, scheint nunmehr die Unterstützung der europäischen Wirtschaft Priorität zu gewinnen und eine zeitnahe Überprüfung bestehender Gesetze wie beispielsweise der Flottengrenzwerte (Verbrenner-Aus) wird wahrscheinlicher.

Der MEW wird in das Jahr 2025 mit einer angepassten Organisationsstruktur gehen und sich mit der Implementierung eines Hauptgeschäftsführers umso stärker den energiepolitischen Herausforderungen stellen. Dieses ist ein bewusster Schritt, der insbesondere die Sichtbarkeit und Präsenz unseres Verbandes im Rahmen der Ausübung professioneller Interessenvertretung stärken soll.

Vor diesem Hintergrund verspricht das Jahr 2025 wiederum sehr spannend zu werden, und wir freuen uns darauf, die Bewegung im politischen Gefüge zu nutzen, um die Interessen des Energiemittelstands voranzubringen.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedsverbänden, Partnern und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr.

Dr. Uta Weiß, Frank Schaper, Dr. Hans Wenck, Stephan Zieger, Axel Münch, Daniel Kaddik

Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer des MEW



Neue Folge des MEW-Podcasts „Talking Energy“ zum Thema Bürokratie

Die fünfte Folge unseres Podcasts „Talking Energy“ mit dem Titel „Bürokratie abbauen – wie Verwaltung und Politik smarter und schneller werden“ ist online.

Mit seinen Gästen Christoph Ahlhaus, Vorsitzender der Bundesgeschäftsführung des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), und Thorsten Alsleben, Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), sprach Moderator Benjamin Ost, Manager Energiepolitik und Kommunikation beim MEW, darüber, was Bürokratie überhaupt ist und welche Vorteile sie unter Umständen mit sich bringt. Daneben beleuchteten die Diskussionsteilnehmer die vielen Nachteile der

Bürokratie wie die langsamen Prozesse und die hohen Kosten, bevor am Ende Wege aus der Misere gesucht wurden.

Die gesamte Folge können Sie jetzt bei [Apple Podcasts](#) oder [Spotify](#) hören. Viel Spaß beim Anhören!



UTV wählt Ulfert Cornelius zum neuen Geschäftsführer

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 27. November 2024 hat der Unabhängige Tanklagerverband (UTV) personelle Weichen für die weitere Entwicklung des Verbands gestellt: Ulfert Cornelius, langjähriges Vorstandsmitglied im UTV und seit mehr als 25 Jahren in leitenden Funktionen in der Tanklagerlogistik tätig, wird mit Wirkung zum 1. Februar 2025 zum UTV-Geschäftsführer bestellt. Cornelius wird in dieser Funktion die Nachfolge von Frank Schaper antreten, der nach neun Jahren Tätigkeit für den UTV am 28. Februar 2025 auf eigenen Wunsch aus diesem Amt ausscheidet. Während der Amtszeit von Schaper konnten das Serviceangebot des Verbands für die Mitglieder stark ausgeweitet sowie neue Mitglieder gewonnen werden.

Darüber hinaus wurde Reza Adami, Geschäftsführer von Oiltanking Deutschland, neu in den UTV-Vorstand berufen. Zum Vorsitzenden des UTV-Vorstands wurde erneut Onno Handels gewählt, der dieses Amt bereits seit 2021 ausübt.

Mit diesen Personalentscheidungen sieht sich der UTV weiterhin gut aufgestellt, um den Herausforderungen im Kontext der energiepolitischen Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Unter dem Dach des MEW steht der UTV mit seinen Mitgliedsunternehmen auch in Zukunft für eine reibungslose und resiliente Versorgung mit flüssigen Energieträgern und Chemieprodukten. Die Erreichung dieser Zielsetzung wird darüber hinaus durch eine enge Kooperation auf europäischer Ebene mit dem Dachverband Federation of European Tank Storage Associations (FETSA) unterstützt.



Rückblick: Talking Energy „Wasserstoff: Verflüchtigt sich die Vision?“

Am Abend des 4. Dezember 2024 tauchten der MEW und seine Gäste bei unserem letzten Parlamentarischen Abend des Jahres tief in das Thema Wasserstoff ein. MEW-Vorstandsvorsitzende Dr. Uta Weiß machte in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung des Mittelstandes für das Gelingen der Energiewende deutlich und formulierte klare Erwartungen an die künftige Bundesregierung.

Im Anschluss entspann sich eine sehr lebhaft Diskussions zwischen den Gästen Andreas Rimkus (SPD), Oliver Grundmann (CDU), Dr. Timm Kehler (Zukunft Gas) und Christoph Reißfelder (Covestro). Moderiert von Gastgeber Dr. Hans Wenck wurden viele Fragen rund um die Erzeugung, den Transport und die Speicherung von Wasserstoff und dessen Derivaten besprochen.

Es war ein spannender Abend voller lebhafter Diskussionen und erkenntnisreicher Gespräche, der uns dabei half, auch künftig die Weichen für eine robuste und nachhaltige Energieversorgung zu stellen! Wir danken allen Teilnehmenden und freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe von Talking Energy im Jahr 2025!



bft mit neuer Adresse

Wie angekündigt wird der Bundesverband freier Tankstellen (bft) im kommenden Jahr in neuen Büroräumen zu finden sein. Ab dem 1. Januar 2025 lautet die Adresse Reinhardtstraße 12, 10117 Berlin. Die 155 Quadratmeter großen Räumlichkeiten befinden sich sehr zentral gelegen in den Reinhardtstraßenhöfen nahe der S-Bahn-Stationen Friedrichstraße und Oranienburger Tor. Das Gebäudeensemble verfügt zusätzlich über Seminar- und Konferenzkapazitäten, die der Verband zukünftig für eigene Veranstaltungen nutzen wird.

Termine

- 22./23. Mai 2025: AFM+E Mitgliederversammlung in Mailand
 - 26./27. Juni 2025: UTV-Mitgliederversammlung in Hamburg
-

Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: www.mew-verband.de/kalender



**146 Milliarden
Euro**

Zahl des Monats

Durch die überbordende Bürokratie entgehen Deutschland bis zu 146 Milliarden Euro pro Jahr an Wirtschaftsleistung. Das zeigt eine aktuelle Studie des ifo Instituts. (Quelle: [ifo](#))

Pressespiegel

E-Fuel-Branche trollt Elektro-Konzern Volkswagen mit Werbetafeln

Während in Wolfsburg die Elektro-Only-Strategie des Konzerns zu massiven Arbeitsplatz-Verlusten führt, wird die Diskussion um alternative Kraftstoffe neu belebt. Ein Verband sieht darin großes Potenzial und auch Hersteller wie BMW setzen ein klares Statement.

[Zum Artikel](#)

CO2-Flottenwerte: Autoländer fordern Stopp von EU-Strafen

Ab 2025 drohen auch deutschen Autobauern in Europa hohe Strafen, sollten ihre Flotten zu viel klimaschädliches Kohlendioxid verursachen.

Parteiübergreifend kommt nun ein Versuch, das zu ändern.

[Zum Artikel](#)

VDB: Verbrauch von Biodiesel stark eingebrochen

Das Umweltbundesamt geht von einem Minus von 24 Prozent beim Verkauf von Biodiesel im Vergleich zum Vorjahr aus. Erklärungen für den Rückgang

liefert der Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie (VDB).
[Zum Artikel](#)

MEW Mittelständische
Energiewirtschaft Deutschland e.V.
Geschäftsführer: Frank Schaper, Dr.
Hans Wenck, Stephan Zieger, Axel
Münch, Daniel Kaddik
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40
Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55
Email: presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de



Lesen Sie hier
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. (mew-verband.de).

[Abmelden](#)



© 2024 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.